

[Pforzheim](#) / [Pforzheim-Stadt](#)

**BNN +** [Elterngruppe unterstützt](#)

## Pforzheimer Eltern von hochbegabten Kindern erleben Segen und Flucht

Die Elterngruppe Pforzheim des Landesverbands Hochbegabung will Anlaufstelle für betroffene Eltern sein. Gibt es Anzeichen, dass das Kind hochbegabt ist, dann empfehlen sie einen IQ-Test.



Intelligenz ist kein Luxusproblem: Das stellen Romina Schulz (rechts) und Anita Dörr von der Elterngruppe Pforzheim des Landesverbands Hochbegabung Baden-Württemberg fest..

Foto: Stefan Friedrich

von Stefan Friedrich

vor 2 Stunden

 3 Minuten



---

Manchmal schalten Kinder in der Schule einfach ab, können dem Unterricht scheinbar nicht mehr folgen oder verweigern ihre Teilnahme sogar ganz. Sie haben keine Lust, mit ihren Altersgenossen zu spielen, die sie ohnehin nicht verstehen, und werden teilweise auch aggressiv.

Nicht immer steckt hinter diesem Verhalten tatsächlich ein ernsthaftes psychologisches Problem. Manchmal deutet das Verhalten auch darauf hin, dass das eigene Kind womöglich hochbegabt ist, erklären Romina Schulz und Anita Dörr von der Elterngruppe Pforzheim des Landesverbands Hochbegabung Baden-Württemberg bei ihrem Besuch in dieser Redaktion.

Etwa zwei bis drei Prozent der Bevölkerung gelten hierzulande als hochbegabt. Das bedeutet, dass ihre intellektuelle Begabung weit über dem Durchschnitt liegt. Ein Intelligenzquotient von 130 als Grenzwert ist das ausschlaggebende Kriterium. Gerade für Kinder ist eine solche Hochbegabung aber nicht nur Segen, sondern manchmal auch Fluch.

Der Unterricht wird ihren Fähigkeiten häufig nicht gerecht und das Schlimmste daran: in den meisten Fällen erkennen die Lehrer gar nicht, dass sie es mit einem hochbegabten Kind zu tun haben. Und wenn doch, „wird diese Hochbegabung auch eher als Luxusproblem gesehen“, weiß Dörr – gerade dann, wenn in einer Klasse viele Kinder sind, die mit dem Stoff nicht richtig hinterherkommen.

## **Mehr zum Thema**

---

[Netzwerk für Medienkompetenz](#)

**Internationaler Bund und Respekt Coaches wollen Pforzheimer Schüler für Fake News sensibilisieren**

---

Dann wendeten sich Pädagogen oftmals eher diesen zu und würden über die hochbegabten Kinder denken, dass diese sich alleine beschäftigen können, erzählt Dörr, was sie von Betroffenen immer wieder hören. „Das führt dann allerdings zu noch mehr Frust bei dem Kind“, weil Hochbegabte schon Mühe hätten zu verstehen, warum sie „immer wieder die gleichen monotonen langweiligen Aufgaben machen sollen und warum es nicht schneller gehen kann“, ergänzt Schulz.

## **Jungs neigen zu Wutanfällen, Mädchen passen sich eher an**

Am Ende komme es dann auf die Charaktereigenschaften eines Kindes an, wie es auf die fehlende Herausforderung in der Schule reagiert. Pauschal könne man das nicht sagen, räumt Schulz ein, es gebe aber geschlechtsspezifische Unterschiede, die immer wieder beobachtet werden. „Jungs neigen eher dazu, ihren Frust offen zu zeigen und sie haben häufig mit Wutanfällen zu kämpfen“, sagt Schulz.

Mädchen dagegen würden sich tendenziell eher anzupassen versuchen. „Manchmal zeigen sie bewusst nicht, was sie können, um nicht aufzufallen“, schildert Dörr. „Sie nehmen sich zurück und machen extra Fehler, weil sie nicht besser sein wollen als ihre Freunde.“ Wenn sie aber extra eine schlechte Note schreiben, führt das häufig zu einer Fehlinterpretation bei Eltern und Lehrern.

## **Hochbegabung zeigt sich oft schon im Kindergarten**

Deshalb sollten gerade Eltern im Zweifel darauf achten, ob das Kind Anzeichen für eine Hochbegabung zeigt. Meist sei das schon der Fall, wenn die Kinder im Kindergarten sind und dort eher jene Spiele spielen, die für Ältere gedacht sind. „Oft sprechen sie auch schon in ganzen Sätzen, wo andere nur ein oder zwei Worte bilden können“, erklärt Dörr. Andere Dinge wiederum können Eltern schon bei der Geburt feststellen. „Die Kinder sind nicht damit zufrieden, einfach nur dazuliegen und schreien dann.“

Verdichten sich die Anzeichen auf eine Hochbegabung, dann raten die Vertreter der

Elterngruppe Pforzheim, dass Kontakt zur Schule gesucht werden soll – am besten, nachdem das Kind einen IQ-Test bei einem darauf spezialisierten Institut oder einem ausgebildeten Kinderpsychologen gemacht hat. „Das Problem ist sonst, dass man in der Schule sagen würde: Naja, jeder denkt, sein Kind ist hochbegabt, und will es nur pushen.“

Dieses Missverständnis liege nicht zuletzt auch daran, dass die Lehrer in der Ausbildung nur auf Inklusion geschult werden. „Wenn ein sehr lernschwaches Kind in der Klasse ist, dann hat jeder Verständnis dafür, dass dieses Kind nie Mittelmaß erreichen wird, und es bekommt extra leichtere Aufgaben.“

Was den wenigsten Pädagogen allerdings bewusst sei: „Auch ein hochbegabtes Kind wird niemals Mittelmaß erreichen, aber die kriegen dann keine Extraaufgaben“, sondern sollen nicht selten einfach Übungen so lange wiederholen, bis auch die anderen so weit sind. Das sorgt dann für zusätzlichen Frust.

## Treffen ermöglichen Kindern Gespräche auf Augenhöhe

[Der Landesverband Hochbegabung, der im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern und von ehrenamtlichen Kräften getragen wird, will Eltern nicht zuletzt bei diesem Problem unterstützen.](#) „Er wurde gegründet, damit Eltern sich austauschen können und eine Anlaufstelle haben, wo man Fragen klären kann und wo man voneinander profitiert“, sagt Dörr.

Sie treffen sich regelmäßig beim Familienwochenende und zwei Mal im Jahr auch bei größeren Veranstaltungen mit Vorträgen. Sowohl die Eltern als auch die Kinder sollen dabei spüren, dass sie mit ihren Nöten nicht allein sind, betont Dörr. „Die Kinder können hier auf Augenhöhe mit jemandem spielen und kommunizieren.“

## Ähnliche Artikel



Fleischloses Einheitsmenü

**Freiburger Ernährungsexpertin begrüßt Beschluss für vegetarisches Schulessen**

📖 1 Min.



Ergebnis der Vergleichsarbeiten

**Englisch hui, Deutsch pfui: Nachholbedarf bei Schülern in Baden-Württemberg**

📖 1 Min.



Corona-Regelungen

**Eingeschult wird an den Karlsruher Grundschulen meist im kleinen Kreis**

📖 2 Min.

 **BNN** BADISCHE  
NEUESTE  
NACHRICHTEN



[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [AGB](#) | [Cookie-Einstellungen](#) |

[Verträge kündigen](#) | [Preisliste](#)



